

Erlebnisreiche und spannende Tage in Lohra



Gruppenbild mit Dame: Bitte recht freundlich!
Foto: Hermann Weber

Über das Himmelfahrtswochenende von Donnerstag bis Sonntag feierte der Verein für Partnerschaft und Kultur Lohra e. V. sein 25-jähriges Bestehen. Erstmals wurde das Treffen mit einem Förderzuschuss des DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN BÜRGERFONDS unterstützt.

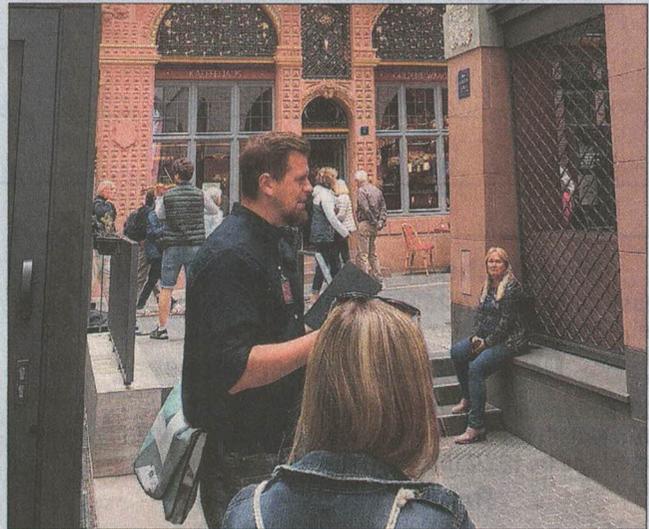
Gäste aus Lohras Partnergemeinden konnten begrüßt werden: Aus Steinbach-Hallenberg, mit deren Stadtteil Herges Lohra seit nunmehr 30 Jahren eine Partnerschaft pflegt, Vivonne in Frankreich seit 25 Jahren und Dziemiany in Polen seit 15 Jahren.

Die französischen Gäste wurden freudig nach zweijähriger Corona-Pause mit der Europa-Hymne und einem anschließenden „deutschen“ Frühstück empfangen. Die Gäste aus Thüringen und Polen trafen rechtzeitig zum Festabend im Bürgerhaus Lohra ein. Der Vorsitzende Holger Grätz konnte neben den geladenen Ehrengästen aus den gemeindlichen Gremien die Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Angelika Löber und den Ersten Beigeordneten des Landkreises Marian Zachow begrüßen, die beide Grußworte sprachen.

Zuvor hatte Georg Gaul in seiner Ansprache die Bedeutung von Partnerschaften über Ländergrenzen hinweg betont und sich für das gute Miteinander in den letzten Jahren bedankt. Er erklärte, dass dies wohl eine seiner letzten Handlungen in offizieller Mission für die Gemeinde sei; aus gesundheitlichen Gründen werde er dieses Amt nicht mehr weiterführen können.

Grüße überbrachten Markus Böttcher, der Bürgermeister von Steinbach Hallenberg, Joel Dabelle aus Vivonne, der eine Rede der Bürgermeisterin Marie Bertaud in sein Grußwort einflocht, und Krystian Sikora, der Vorsitzende des Gemeinderates von Dziemiany.

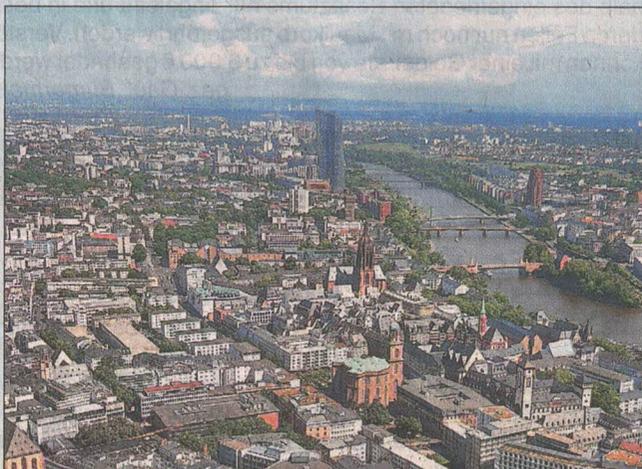
NORA unterhielt die Versammelten mit französischen und deutschen Chansons und DILARA AMARIN begeisterte das Publikum mit orientalischen Tänzen und animierte Jung und Alt, selbst auf die Tanzfläche zu kommen. Das leitete über zu Maximilian Schneider aus Rollshausen, der den Abend musikalisch umrahmte und mit seinem Equipment die Hardware für die Tanzdarbietung stellte und den Ablauf des Abends technisch unterstützte.



„Stadtführung, an der „Goldenen Waage“
Foto: Tina Franz

Der Freitag stand im Zeichen eines Ausflugs nach Frankfurt. Eine Führung in drei Sprachen über den Römerberg mit Blicken in die Historie und in die neue Altstadt eröffnete den Tag. Anschließend bestand die Möglichkeit, bei einer Schifffahrt auf dem Main einen Blick auf die einzigartige Frankfurter Skyline zu werfen und das beeindruckende Panorama rund um Frankfurt vom Maintower aus zu genießen. Abgeschlossen wurde der schöne, erlebnisreiche Tag beim „Apfelwein-Wagner“ in Sachsenhausen mit einer deftigen hessischen Mahlzeit.

Der Samstag stand im Zeichen der Familien mit individuellen Programmen. Wie immer war das Abschiednehmen am Sonntagmorgen eine „schwere“, anspruchsvolle Übung.



Blick auf Paulskirche, Dom und EZB vom Maintower
Foto: Hermann Schorge